

NDB-Artikel

Arenberg, Karl, gefürsteter Graf von * 22.2.1550 Schloß Vollenhoven (Friesland), † 18.1.1616 Enghien. (katholisch)

Genealogie

V →Johann von Arenberg (s. 1);

⊗ Schloß Beaumont 4.1.1587 Anna, T Philipps von Croy, Herzogs von Aerschot, Fürsten von Chimay, und der Jeanne-Henriette d'Halewyn und de Comines; 12 K, u. a. L. Philipp Karl, gefürsteter Graf von Arenberg (1587–1640), Alexander, Fürst von Croy, Chimay und Graf von Beaumont, →Anton Graf von Arenberg (Ordensname Karl von Arenberg bzw. von Brüssel, 1593–1669), Kapuziner (Provinzial, Definitor und Generalkommissar für die niederländischen Klöster), Ernestine (⊗ Octavio Visconti, Graf von Gamalerio), Caroline Ernestine (⊗ Ernst, Graf von Isenburg).

Leben

A., dessen Pate Karl V. war, trat nach einer sorgfältigen Erziehung in die Dienste des spanischen Königs in den Niederlanden. Unter Alexander Farnese diente er als Truppenführer - er nahm an den Kämpfen gegen den zur Reformation übergetretenen Kölner Erzbischof Gebhard Truchsess von Waldburg sowie an der Belagerung Antwerpens 1585 teil. Der Statthalter Erzherzog Albert ernannte den eine führende Stellung unter dem Habsburg treu gebliebenen Hochadel einnehmenden Fürsten A. zum Kämmerer und 1599 zum Staatsrat, Admiral und Generalleutnant des Meeres. Der Statthalter beauftragte ihn mit Verhandlungen in England, die 1604 mit dem Friedensschluß endeten. A. wurde Ritter vom Goldenen Vlies und Grande 1. Klasse von Spanien. Bei dem Schlosse der 1606 von ihm erworbenen Herrschaft Enghien legte er einen damals sehr bekannten Renaissancegarten an. Durch seine Gattin erbte er das in Brabant gelegene Herzogtum Aerschot.

Autor

Heinrich Neu

Empfohlene Zitierweise

, „Arenberg, Karl Graf von“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 342 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
